

Wir stehen an der Seite der Arbeiterklasse aller Länder, an der Seite der Völker, die die Ketten der kolonialen Unterdrückung zerreißen, an der Seite der weltweiten Friedensbewegung.

Unser Staat der Arbeiter und Bauern ist dem Staat der Imperialisten und Militaristen in Westdeutschland gesellschaftlich eine ganze geschichtliche Epoche voraus. Wir bereiten mit unserer Arbeit das kommende friedliebende, einheitliche und sozialistische Deutschland vor.

Unsere Politik hat sich als richtig erwiesen, unsere Arbeit hat sich gelohnt.

Es war nicht leicht. Viele Schwierigkeiten mußten wir überwinden, und manches gibt es in unserem Leben auch heute noch, was uns nicht gefällt und mit dem wir fertig werden müssen.

Doch wenn wir die Bilanz der letzten Jahre ziehen, dann können wir sagen, daß wir ein gutes Stück vorangekommen sind.

Mit dieser Überzeugung, im Vertrauen auf die eigene Kraft, schreiten wir weiter vorwärts.

Wir gehen den Weg des Friedens

Wir Bürger der Deutschen Demokratischen Republik wollen den Frieden. Wir haben die Zeit gut genutzt, ihm zu dienen.

Die Friedenspolitik unserer Regierung, die wir durch unsere Taten unterstützen, hat einen großen Anteil daran, daß dem Krieg der Weg verlegt wurde. Der antifaschistische Schutzwall, den wir 1961 errichteten, hat den Frieden in Deutschland und in Europa gerettet. Der Politik der westdeutschen Revanchisten und Kriegstreiber wurde ein Riegel vorgeschoben. Mit unserer Arbeit für die sozialistische Republik haben wir den Frieden in Deutschland weiter gestärkt.

Jetzt hat die beharrliche Politik der Sowjetunion, der anderen sozialistischen Staaten und der Wille der Völker ein Abkommen über die teilweise Einstellung der Versuchsexplosionen mit Kernwaffen durchgesetzt. Neue Verhandlungen über die Entspannung in der Welt stehen bevor.